Frankenförder
Forschungsgesellschaft mbH

Forschung für den Mittelstand
Landwirtschaft • Veterinärmedizin • Ernährung

Herdenmanagement und VerLak - an alles gedacht?

Dr. agr. Jens Unrath

VerLak-Abschlussveranstaltung

Berlin, 01. August 2025

Mecklenburg-Vorpommern
Landesforschungsanstalt für
Landwirtschaft und Fischerei

Institut für Fortpflanzung
landwirtschaftlicher Nutztiere
Schönow e. V.

Steinbeis

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger
Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

Schwerpunkte

- Anforderungen an VerLak-Betriebe im Projekt
- Mögliche Vorteile einer verlängerten Laktation
- Prozessdaten VerLak-Betriebe
- Management verlängerte Laktation
- Herausforderungen & Grenzen
- Fazit



Bildquelle: Unrath

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

VerLaK-Betriebe

Teilnahmekriterien waren:

- routinemäßiger Besamungsbeginn ab dem 42. – 60. Laktationstag
- Jahresmilchleistungen von > 9.000 kg
- Nutzung eines Herdenmanagementprogrammes
- Dokumentation von Prozessdaten (Milchleistung, Tier- und Eutergesundheit, Arzneimitteln und deren Dosierungen sowie Trockenstelldatum etc.)
- Archivierung rückwirkender Daten im Herdenmanagementprogramm
- routinemäßige Durchführung einer 4-wöchigen Milchkontrolle
- Bereitschaft zur Entnahme von qualitativ geeigneten Milchproben
- Bereitschaft zur Vorstellung des Betriebes für andere Beteiligte

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

VerLak / mögliche Vorteile

Eine verlängerte Laktation und ZKZ soll:

- Antibiotikaverbrauch über die Zeit reduzieren
- die Milchleistung pro Laktation optimieren
- Tiergesundheit und Tierwohl fördern
- betriebswirtschaftliche und ökologische Vorteile nutzen (z. B. reduzierte Remontierung und bessere Persistenz)

Eine gezielte Steuerung von Fütterung, Reproduktion, Tiergesundheit und Leistung soll dabei unterstützen.

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

VerLak – mögliche Vorteile

- tierangepasster Besamungsstart:
  - weniger Kalbungen
    - geringere Gesundheitsrisiken
    - weniger Transitphasen
    - weniger Kälber
    - geringerer Medikamenteneinsatz zu TS
  - geringerer Abgang durch Stoffwechselprobleme
  - bessere Tiergesundheit & Nutzungsdauer
  - wirtschaftlich oft vorteilhaft (v. a. bei Hochleistungskühen und Kühen mit hoher Leistungspersistenz)



Bildquelle: Unrath

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

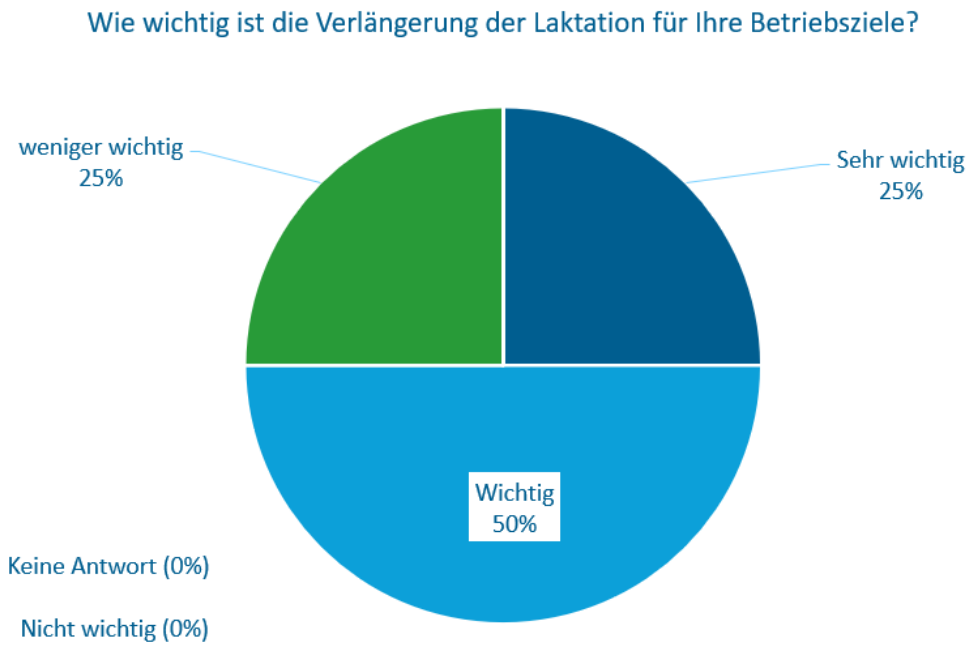
Der Start …..

		allgemeine Betriebsdaten					
	Betriebe	Milch-L. (kg/K*d^{-1})	Eiweiß (%)	Fett (%)	laktierende Kühe	Trockensteher	Tiere gesamt
B_{kl}	MW*	31,24	3,56	3,97	223,80	24,60	248,40
(n=5)	SD**	0,70	0,13	0,38	117,89	11,39	128,89
B_{mi}	MW	32,77	3,45	4,10	629,00	85,00	714,00
(n=4)	SD	3,23	0,11	0,18	140,62	11,25	144,47
B_{gr}	MW	31,05	3,45	4,04	1148,33	151,67	1300,00
(n=3)	SD	2,09	0,04	0,12	131,68	14,34	141,66
B_{ges}	MW	31,64	3,50	4,03	590,00	76,50	666,50
(n=12)	SD	2,28	0,12	0,28	388,63	52,02	439,11
		Personalmanagement					
		Herden-manager	Melker	Fütterer	AK gesamt	Tiere/AK	Tiere/Betrieb vs. Tiere/AK
B_{kl}	MW	1,00	3,40	1,90	6,70	43,76	0,07
(n=5)	SD	0,00	2,75	1,56	3,64	15,87	α = 0,05
B_{mi}	MW	2,00	5,50	1,50	11,13	69,02	0,93
(n=4)	SD	0,71	0,87	0,50	2,07	28,17	α = 0,05
B_{gr}	MW	1,67	9,00	3,50	14,67	103,87	0,24
(n=3)	SD	0,47	2,45	0,50	5,31	42,06	α = 0,05
B_{ges}	MW	1,50	5,50	2,05	10,17	67,21	0,78
(n=12)	SD	0,65	3,13	1,32	4,94	37,12	α = 0,05
		Kennzahlen allgemein					
		Repro-Rate (%)	ZKZ (d)	FWZ (d)	ZZ MLP	Laktation/Kuh	Kälber/kuh
B_{kl}	MW	25,44	403,60	64,00	202400,00	2,91	2,39
(n=5)	SD	4,72	13,25	25,77	61892,16	0,58	1,32
B_{mi}	MW	31,13	411,00	73,33	202833,33	2,67	keine Daten
(n=4)	SD	2,41	11,00	9,43	38506,13	0,03	keine Daten
B_{gr}	MW	31,50	414,00	48,00	268500,00	2,35	2,50
(n=3)	SD	0,50	10,98	3,00	11500,00	0,15	0,50
B_{ges}	MW	28,61	408,20	63,60	215750,00	2,73	2,42
(n=12)	SD	4,55	13,05	20,92	55518,13	0,49	1,15

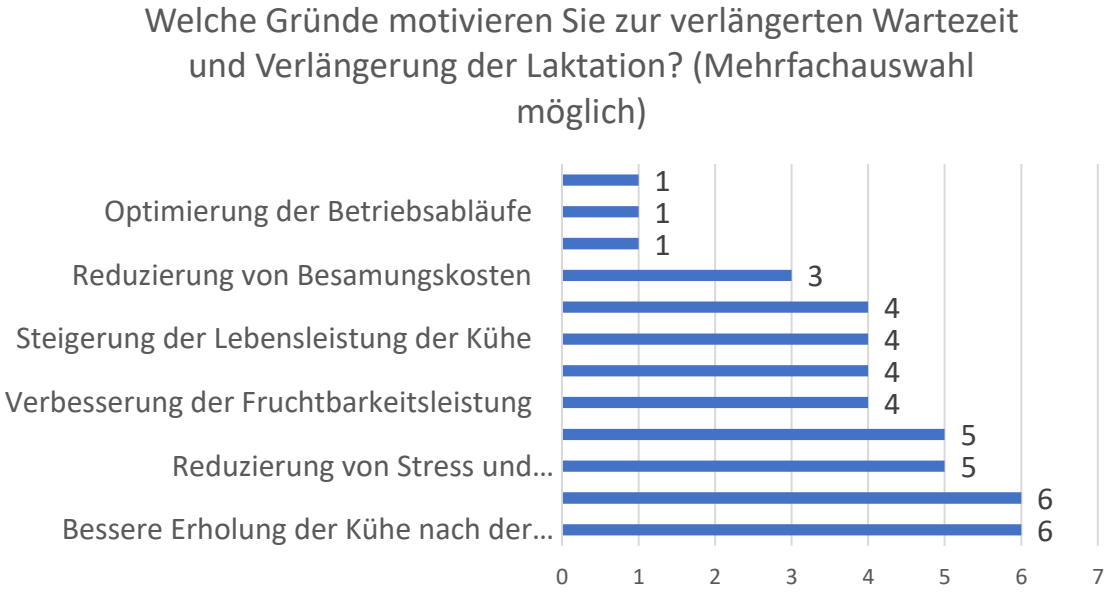
	Unternehmen	Bundesland	Anzahl Kühe	sonstiges	Aufnahme
1		Thüringen	1.150	motiviert mit Unterstützung von uns	ja
2		Brandenburg	1.400	motiviert	ja
3		Brandenburg	670	motiviert	ja
4		Brandenburg	1.450	motiviert	ja
5		Niedersachsen	160	Dokumentation über Net-Rind und Stallbücher	ja
6		Nordrhein Westfalen	240	motiviert	ja
7		Nordrhein Westfalen	160	motiviert	ja
8		Schleswig Holstein	500	Bioland, motviert	ja
9		Schleswig Holstein	150	VERLAK bereits umgesetzt	fraglich (ggf. Kontrollbetrieb)
10		Mecklenburg Vorpommern	1.450	motiviert	ja
11		Mecklenburg Vorpommern	1.270	motiviert	ja
12		Mecklenburg Vorpommern	520	motiviert	ja
12		Sachsen-Anhalt	910	motiviert	ja

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

Verlängerung der Laktation, warum eigentlich?.....



Quelle: Terpstra, VerLak



Quelle: Terpstra, VerLak

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

VerLak und Management

- wachsende Anforderungen im Betrieb:

  Wirtschaftlichkeit, Antibiotikaminimierung, Tierwohl, Leistung
- gutes Herdenmanagement ist heute wichtiger denn je
- betriebliche Anforderungen/ Handlungsfelder
- Impulse für die praktische Umsetzung
- Sind VerLak - Kühe eine besonders anspruchsvolle Tiergruppe..?!



Bildquelle: Unrath

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

Die VerLak-Kuh im Fokus

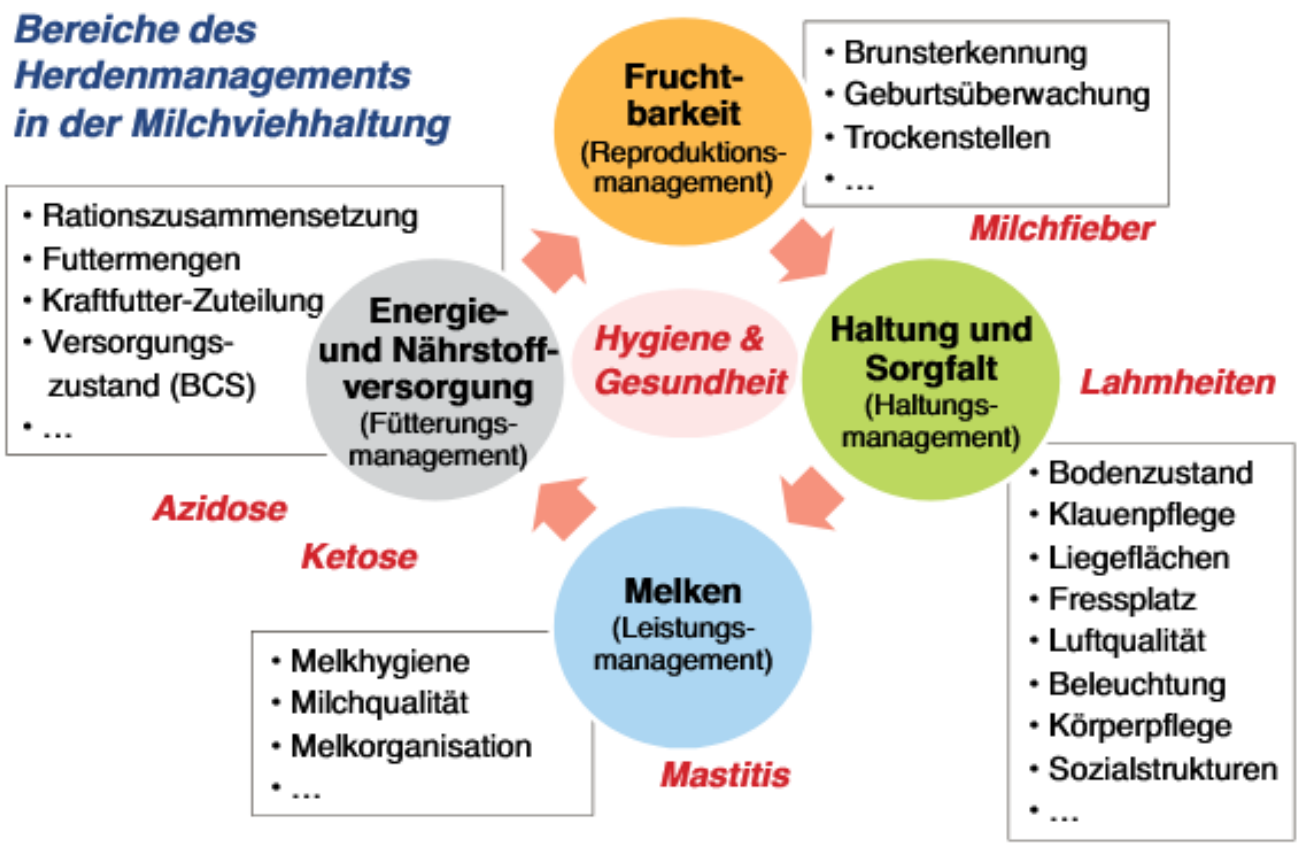
Schema zur tierindividuellen Herangehensweise für eine bewusste und maßgeschneiderte Verlängerung der Freiwilligen Wartezeit



Kommunikation im Betrieb !!!

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

Management





Bildquelle: Unrath

Quelle: https://www.dlg.org/mediacenter/dlg-merkblaetter/dlg-merkblatt-466-digitale-anwendungen-fuer-das-herdenmanagement-in-der-milchviehhaltung

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

Management

betriebliche Voraussetzungen – Strukturelle Ebene

- Gruppenkonzept: Separater -Bereich?
  - **wird für die meisten Betriebe unrealistisch sein**
- Separates Fütterungssystem?
  - **ebenfalls für die meisten unrealistisch, aber regelmäßige Überprüfung der Qualität und Quantität der Fütterung**
- Stallbau !!
  - **Platzangebot Tier-Fressplatz-Verhältnis max. 1,5 : 1,**
  - **Liegeboxenanzahl 1 : 1,**
  - **Frischluft - Stallklimatisierung,**
  - **Licht mind. 200 Lux im Tierbereich 400 Lux im Behandlungsbereich und wichtig bei BSC-Beurteilung**
  - **Rutschfestigkeit (wichtig, da Kühe eventuell die Bereiche wechseln und dort der Boden nicht so rutschfest sein könnte)**
  - **Platz auf Laufwegen schaffen und keine Sackgassen zulassen**
- Wasseraufnahme !!!
  - **Tier-Tränkeverhältnis 1 : 10 (15) bzw. 6 cm Troglänge pro Kuh (HF3, QM*++, DLG)**

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

Management

betriebliche Voraussetzungen – Strukturelle Ebene

- Fütterung: Verfettung vermeiden oder ist das überhaupt ein Problem?
  - **wird für meisten Betriebe kein Thema sein. Dazu BST Rechner nutzen**
- Brunsterkennungssysteme nutzen
  - **smaXTec Bolus, Pedometer, Heatime; Nedap Neck, ..**
- BSC
  - **regelmäßig durch die gleichen Personen unter optimalen Bedingungen (Licht, Untergrund, Tageszeiten)**
- Kommunikation.
  - **Tierarzt, Beratung, Stallteam, Herde**
- TBS-Rechner nutzen
  - **zu relevanten Zeiten, Bsp. nach einer Erkrankung (Lahmheit, Mastitis) neu rechnen**

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

Fazit

- Geduld und Mut zu Veränderungen sind zwingend erforderlich
- Gute Vorbereitung ist die beste Basis für erfolgreiche Laktation
- VerLak-Management ist Teamarbeit (Landwirt, Berater, Tierarzt, Mitarbeiter) = **Kommunikation !!**
- Kleine Verbesserungen können große Effekte erzielen
- Kuhdaten im Blick haben und das nicht nur für bestimmte Gruppen
- Einplanung von Scoring der Tiere (händisch oder per Kamera)
- ..

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

Fazit für die Praxis und Ausblick

- VerLak ist keine Strategie „für jeden“
- VerLak darf nicht als Feigenblatt für Defizite im Fruchtbarkeitsmanagement dienen
- Basis: Gute Daten + klares Management + motiviertes Team
- Schlüsselindikatoren: BCS, Persistenz, Gesundheit
- Betriebsindividuelle Umsetzung entscheidend
- Weitere Forschung notwendig zu: Genetik, Lebensleistung, Ökobilanz, Optimierung TBS-Rechner
- Möglichkeit zur Nutzung in Zucht- & Betriebsberatung
- Perspektive: Neue Strategien für nachhaltigere Milchproduktion

Herdenmanagement und VerLak- an alles gedacht?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!.... Fragen?....Gerne doch!!





Jens Unrath
Dr. agr.
Telefon: 0172 601 51 76
E-Mail: unrath@frankenfoerder-fg.de
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Auditor